

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichskanzler-Amt.

I. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 7. März 1873.

N<sup>o</sup> 9.

|   |  |
|---|--|
| Inhalt: 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Mittheilungen über den Stand der Kinderpest . . . . . Erste 65.         | 5. Heimath-Wesen: Entscheidungen des Bundesamtes für das Heimathwesen . . . . . 68.  |
| 2. Münz-Wesen: Notiz über die Ausprägung von Reichs-Goldmünzen . . . . . 65.                                      | 6. Post-Wesen: Bekanntmachungen, betr. Gewicht der Drucksachen- und Paarenproben-Erbindungen nach Aegypten; betr. Benutzung der Postbriefkasten für Eisenbahngüter Annahmetafel; betr. Postverbindungen mit Mexiko . . . . . 71. |
| 3. Recht- und Gewichts-Wesen: Republiktionen von Bekanntmachungen zc. der Normal-Eichungskommission . . . . . 66. | 7. Konsulat-Wesen: Mittheilungen zc. . . . . 72.   |
| 4. Zoll- und Steuer-Wesen: Mittheilungen über Befugnisse von Zoll-Behörden zc. . . . . 68.                        |  |

## 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

### Mittheilungen über den Stand der Kinderpest.

V.

#### 1. Oesterreich-Ungarn.

In Böhmen ist die Kinderpest erloschen und sind in Folge dessen die für die preussisch-böhmische und für die sächsisch-böhmische Grenze erlassenen Einfuhr-Verbote in der Weise eingeschränkt worden, daß im Allgemeinen nur die älteren Verbote der Einfuhr von Rindvieh der Steppenrace, für die Grenze des preussischen Regierungsbezirks Oppeln jedoch Einfuhr-Verbote nach Maßgabe der §§. 1—3 der Instruction vom 26. Mai 1869 (S. Ges. Bl. Seite 149) in Kraft bleiben.

Im Uebrigen unverändert (vergl. Mittheilung Nr. IV.)

#### 2. Rußland.

Neuere Nachrichten liegen nicht vor.

## 2. Münz-Wesen.

Bis zum 15. Februar d. J. waren in den Münzstätten des Deutschen Reichs in Zwanzigmarkstücken 356,926,680 Mark und in Zehnmarkstücken 122,096,000 Mark ausgeprägt worden. In der Woche vom 16. bis 22. Februar d. J. sind ferner geprägt in Zwanzigmarkstücken: in Berlin 5,217,040 Mark, in Hannover 2,105,780 Mark, in Frankfurt a. M. 2,895,940 Mark, in Stuttgart 810,780 Mark und in Karlsruhe 321,140 Mark; ferner in Zehnmarkstücken: in München 751,210 Mark, in Dresden 358,180 Mark und in Darmstadt 225,000 Mark. Die Gesamt-Ausprägung stellt sich daher bis 22. Februar d. J. auf 491,707,750 Mark, wovon 368,277,360 Mark in Zwanzigmarkstücken und 123,430,390 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.